

Ostern kommt und Buxtehude ist gut aufgestellt. Angebote, die man nutzen sollte

...

Buxtehude. Nach zwei kurzfristigen Corona-Absagen, kehrt der Hip-Hop am **Freitag, 29. April** zurück ins Freizeithaus am Geschwister-Scholl-Platz 1. Unter dem Motto „Die verfluchte Sieben“ lädt die regelmäßige Veranstaltungsreihe „Buxte Rhymes“ Hip-Hop-Fans wieder zu einem wortgewaltigen Abend mit lokalen und überregionalen Größen der deutschsprachigen Szene ein. Mit dabei sind: Mr Miet, Niro309, Copilot, Tevka&TB Turnah, MPnZ&Pnassen, Hazn, Hatred, amraK und Chriz Capon.

Für Rapper:innen, die sich im Publikum befinden und die spontan ihre Texte oder Freestyles am Mikrofon präsentieren möchten, gibt es an dem Abend auch eine Open Mic Session. „Buxte-Rhymes“ findet immer am letzten Freitag im Monat statt. Einlass ist ab 19.30 Uhr (ab 16 Jahren). Der Eintritt kostet 1 Euro.

Mehr unter www.instagram.com/buxterhymes

Auch unterhaltsame aber zugleich lehrsame Führungen finden in Buxtehude wieder statt:

Mit Has´ und Igel durch Buxtehude - Führung mit dem Hasen, Freitag, 8. April um 17 Uhr

Kuriose Geschichten aus und um Buxtehude – da gibt es eine Menge zu erzählen und zu berichten. Hier verraten wir Ihnen schon ein wenig: An erster Stelle steht natürlich die Geschichte vom Wettlauf zwischen Hase und Igel.

Aber es gibt auch manch wundersame Dinge zu berichten z.B. von der Jungmühle oder dem heilenden Schmied in Buxtehude. Wie man Stadtdirektor in Buxtehude werden konnte, was es mit dem Entenlärm auf der Este auf sich hat und warum Theodor Storm nicht Bürgermeister geworden ist, das erzählen Ihnen unsere Gästeführerinnen im Hasen- oder Igelkostüm mit Charme und Esprit.

Dauer: 90 Minuten, Preis: Erwachsene 10 Euro / Kinder (bis 16 J.) 5 Euro

Mit dem Nachtwächter durch Buxtehude, Donnerstag, 14. April um 21 Uhr

„Hört ihr Leut‘ und lasst euch sagen...“ Seinerzeit warnte der Nachtwächter die schlafende Bevölkerung vor Feuer und war mit Hellebarde, Laterne und Feuerhorn ausgestattet.

Erkunden Sie mit dem Nachtwächter die beleuchtete Altstadt. Interessierte erwartet ein launiger Vortrag rund um die Stadtgeschichte, gespickt mit Pikantem und Interessantem aus Buxtehude.

Dauer: 120 Minuten, Preis: Erwachsene 12 Euro / Kinder (bis 16 J.) 6 Euro

Mit dem Hansekaufmann durch Buxtehude, Mittwoch, 20. April um 18 Uhr

Unterwegs am Fleth mit Hinrich Friedrichsen. Wir schreiben das Jahr 1500: In der Stadt und seinem innerstädtischen Hafen, dem Fleth, herrscht reges Treiben, mittendrin der Buxtehuder Hansekaufmann Hinrich Friedrichsen. Auf seinem Weg durch die Stadt berichtet Hinrich warum Buxtehude seinerzeit die modernste Hafengründung Norddeutschlands war, was die Hanse und die Hansekaufleute für Buxtehude so wichtig machte und noch so manches mehr.

Treffpunkt: Hafenbrücke Bushaltestelle

Dauer: 90 Minuten, Preis: Erwachsene 10 Euro / Kinder (bis 16 J.) 5 Euro

Hexenprozesse in Buxtehude, Freitag, 22. April um 18 Uhr

„...dat man eyn pylich Guding hegen und holden mag.“

Begeben Sie sich in die Zeit des 16. und 17. Jahrhunderts – in eine Zeit, die zu den dunkelsten Kapiteln der Stadtgeschichte gehört.

Zwischen 1540 und 1644 wurden in Buxtehude insgesamt 20 Frauen als Hexen bzw. Zauberinnen angeklagt. Eine beachtliche Zahl für eine Kleinstadt in Norddeutschland, wo Hexenverfolgungen nicht besonders ausgeprägt waren. Von den Anfängen und Verdächtigungen über Anklage, Verhör, Folter und der Urteilsverkündung bis zur Hinrichtung erfahren Sie alles, was zu jener Zeit als gesundes Rechtsempfinden galt.

Treffpunkt: Historisches Rathaus, Fußgängerzone, Breite Straße 2

Dauer: 90 Minuten, Preis: Erwachsene 10 Euro / Kinder (bis 16 J.) 5 Euro

„Butter bei die Fische!“, Samstag, 23. April, um 10.30 Uhr

„Hat he denn ok Butter bi de Fische?“ war eine allseits bekannte Frage zu Zeiten der Hanse. Die Erlebnisführung „Butter bei die Fische!“ vermittelt Einblicke in die Geschichte der Hanse und der Stadt sowie dem damaligen Alltagsleben der Menschen. So erfährt man u.a. welche Stoffe und Gewandungen zu dieser Zeit in Mode waren. Während der etwa zweistündigen Tour werden an ausgewählten Stationen kleine kulinarische Kostproben präsentiert. Zum Abschluss dürfen sich die Teilnehmer:innen auf einen hanseatischen Happen in gemütlicher Runde in einem Restaurant freuen.

Dauer: 120 Minuten, Preis: Erwachsene 35 Euro

Was macht die junge Altländerin Marie immer in Buxtehude, Donnerstag, 28. April um 18 Uhr
Unterwegs mit Marie auf Brautschau...Marie ist schon Mitte 20 und immer noch ledig. Da sie

nicht als alte Jungfer auf dem elterlichen Hof bleiben soll, haben ihre Eltern sie „in Stellung“ nach Buxtehude in den Haushalt des wohlhabenden Seifenfabrikanten Kähler geschickt, mit dem wohlwollenden Hinweis sich hier in Buxtehude einen Mann zu suchen. Ein amüsanter und kurzweiliger Stadtrundgang mit romantischem Ende, in dem die Altländerin Marie mit kleinen Anekdoten, oft im regionalen Sprachgebrauch, viel über Buxtehude um 1900 und das Alte Land, ihrer Heimat, erzählen wird.

Dauer: 90 Minuten, Preis: Erwachsene 10 Euro/ Kinder (bis 16 J.) 5 Euro

Mit dem Nachtwächter durch Buxtehude, Samstag, 30. April um 21 Uhr

„Hört ihr Leut‘ und lasst euch sagen...“ Seinerzeit warnte der Nachtwächter die schlafende Bevölkerung vor Feuer und war mit Hellebarde, Laterne und Feuerhorn ausgestattet.

Erkunden Sie mit dem Nachtwächter die beleuchtete Altstadt. Interessierte erwartet ein launiger Vortrag rund um die Stadtgeschichte, gespickt mit Pikantem und Interessantem aus Buxtehude.

Dauer: 120 Minuten, Preis: Erwachsene 12 Euro / Kinder (bis 16 J.) 6 Euro

Pandemiebedingt ist eine Vorab-Anmeldung im Servicecenter Kultur & Tourismus erforderlich.

Das Servicecenter Kultur & Tourismus ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag - Freitag von 10 - 17 Uhr, Sonnabend von 10 - 15 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie das Servicecenter unter der Telefonnummer 04161 501-2345 oder per E-Mail an stadtinfo@stadt.buxtehude.de.

Weitere Informationen zu den aktuellen pandemiebedingten Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.buxtehude.de/tourismus.

Ukraine-Hilfe: Begegnungscafé als Anlaufstelle für Geflüchtete und Ehrenamtliche

Das Begegnungscafé in der Bahnhofstraße 9 wird ab sofort zwei Mal die Woche zur Anlaufstelle für Geflüchtete aus der Ukraine und Ehrenamtliche. Jeweils dienstags von 10 - 12 Uhr und donnerstags von 16 - 18 Uhr bietet die Stadtverwaltung, unterstützt von Engagierten, diese offene Begegnungsmöglichkeit, um Neuankömmlingen aus dem Kriegsgebiet und ihren lokalen Kontaktpersonen, Unterstützung und Informationen z.B. bei Fragen der Registrierung, Unterbringung, Anmeldung zur Kinderbetreuung etc. zu bieten und die Vernetzung mit Ehrenamtlichen zu ermöglichen.

Koordiniert wird das offene Angebot, bei dem auch Sprachmittler:innen vor Ort sein werden, von der Fachgruppe Soziales, Wohnen und Senioren. Mittelfristig geplant sei außerdem mit

Kurzvorträgen zu relevanten Themen gezielt zu informieren und so den Geflüchteten das Ankommen in Buxtehude bestmöglich zu erleichtern. Die Themen wie z.B. zum lokalen Arbeitsmarkt, Sprachkurse und weitere Bildungsangebote, Leistungsbezüge werden kurzfristig auf der städtischen Website www.buxtehude.de/ukraine veröffentlicht. Bei Fragen und weiteren Unterstützungsangeboten ist die Stadtverwaltung erreichbar unter: T 04161/501-555 oder per E-Mail ukraine@stadt.buxtehude.de

Related Post



12 Points to
Buxtehude?

Die Kunst des
Shoppens

„Literatur macht das Kunst im Zwinger
Leben reicher“

